

| D | 26 |

| Film |

| Meeting |

| D | iagonale
Festival des österreichischen Films
18.–23. März 2026, Graz
www.diagonale.at

Donnerstag, 19. März
9.30 – 17.15 Uhr
Diagonale Forum im Heimatsaal
im Volkskundemuseum

Freitag, 20. März
9.30 – 13 Uhr
Hotel Weitzer und
Grand Hôtel Wiesler

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Michael Zeindlinger
Grafik & Umsetzung:
Beton.studio

Mit Unterstützung von



Mit Dank an



International
Screen
Institute

Diagonale #denktweiter:
Die Broschüre ist gedruckt auf Top Colour
Zero-Papier

Canon

Das Film Meeting wird von der Diagonale
nach den Kriterien des Österreichischen
Umweltzeichens als Green Meeting
zertifiziert.



| Diagonale |

| Film | Meeting |

Herzlich willkommen beim Diagonale Film Meeting 2026!

Das Diagonale Film Meeting ist das zentrale Branchentreffen in Graz und seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der Festivalwoche. Es ist ein Ort der Begegnung und der Auseinandersetzung – hier soll diskutiert, nachgedacht, vernetzt und weitergedacht werden. Die Themenpalette der Film- und Kulturbranche ist dabei so breit wie die Branche selbst. Man könnte mühelos eine ganze Woche mit aktuellen Fragestellungen, strukturellen Debatten und künstlerischen Perspektiven füllen.

Auch 2026 gliedert sich das Film Meeting in zwei Tage. Der erste Tag findet erneut im Diagonale *Forum* – im Heimatsaal des Volkskundemuseums – statt und ist öffentlich sowie kostenfrei zugänglich. Neben den vertiefenden Fokusthemen geben Institutionen und Akteur:innen der Branche in zwei Blöcken Einblick in Entwicklungen der vergangenen zwölf Monate. Was hat sich bewegt? Welche Herausforderungen sind hinzugekommen? Der Tag versteht sich als verdichtete Standortbestimmung – informativ, offen und diskursiv.

Am zweiten Tag wird in geschlossenen Gruppen konzentriert weitergearbeitet. In Think Tanks im Hotel Weitzer und im Grand Hôtel Wiesler werden ausgewählte Themen vertieft diskutiert, Perspektiven geschärft und – im besten Fall – konkrete nächste Schritte formuliert. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppen werden anschließend im Rahmen eines öffentlichen Wrap-ups im Salon Frühling präsentiert.

Einer der zentralen Schwerpunkte des diesjährigen Film Meetings widmet sich dem Kinder- und Familienfilm. Was möchten Kinder heute auf der Leinwand sehen? Welche Geschichten brauchen sie – und welche Bilder? Wie lassen sich nachhaltige und verlässliche Rahmenbedingungen für den österreichischen Kinderfilm schaffen? Und welche Modelle haben sich international bewährt? Dieses Thema soll nicht bei der Analyse bleiben, sondern am zweiten Tag in einem eigenen Think Tank weiterbearbeitet werden, mit dem Ziel, strukturelle Verbesserungen anzustoßen.

Außerdem rückt die Rolle von visueller Handschrift in den Fokus – ein Aspekt der beim Film Meeting bisweilen wenig explizite Aufmerksamkeit erhielt. In Zeiten rasanter technologischer Entwicklungen, nicht zuletzt durch den Einsatz von KI, gewinnt die Frage nach einer eigenen Bildsprache, Ästhetik und Verantwortung zusätzliche Relevanz.

Mein herzlicher Dank gilt allen Menschen, Institutionen, Firmen, Vereinen sowie den Kolleg:innen der Diagonale, die sich in den vergangenen Monaten mit großem Engagement eingebracht, Ideen geteilt, kritisch mitgedacht und wertvolle Impulse gegeben haben.

Ebenso danke ich allen Teilnehmenden und Vortragenden für ihre Flexibilität in der Organisation, ihre Arbeit und ihr kontinuierliches Engagement in und für diese Branche.

Ich hoffe, Sie finden Gefallen am Programm, und freue mich auf Ihren Besuch sowie auf anregende Gespräche beim Diagonale Film Meeting 2026.

Michael Zeindlinger
Leitung, Diagonale Film Meeting

| Programmübersicht |

Do 19. März

Forum im Heimatsaal

Öffentliche Veranstaltung

Der erste Film Meeting Tag steht wieder im Zeichen von frischen Updates aus der Branche und widmet sich in einem großen Fokus dem Kinder- bzw. Familienfilm, sowie am Nachmittag der Visuellen Handschrift im Film.

9.30 Uhr

Begrüßung

9.45 – 10.45 Uhr

NEWS & UPDATES Teil 1

UPDATE Mabacher Award und Filmklusiv – Barrierenabbau in der Filmbranche

UPDATE Europäische Koproduktionen im Fokus: Koproduzieren mit Creative Europe

UPDATE Neugründung #we_do! – Ombudsstelle Film & Fernsehen

NEWS Investitionsbeitrag der Streamingdienste

10.50 – 13.15 Uhr

FOKUS Kinder- und Familienfilm

KEYNOTE Rikke Flodin

Mit Kindern als Publikum Schritt halten (Englisch)

PRÄSENTATION Maciej Jakubczyk

Family Entertainment: Teil der Filmindustrie werden, am Best Practice Beispiel Polen (Englisch)

BÜHNENGESPRÄCH Katharina Posch, Kris Staber & Dunja Bernatzky

Kinderfilm zwischen kreativer Vision und fordernder Realität.

13.15 – 14 Uhr

Mittagspause

14 – 15 Uhr

NEWS & UPDATES Teil 2

NEWS Neuigkeiten aus dem ÖFI: Präsentation des Green Filming Report, Einblick in Intimacy Coordination und Vorstellung KI-Koordination

UPDATE Zahlen und Fakten zum nonstop Kinoabo

GOOD TO KNOW Das Auswahlverfahren zum Auslands-Oscar

15 Uhr

ZWISCHENRUF!

15.15 – 17 Uhr

FOKUS Visuelle Handschrift

IMPULS & GESPRÄCH Eva Fischer & Claudia Larcher

Den Bildern voraus. Neuausrichtung und Resonanz in Zeiten generativer KI.

VORTRAG & GESPRÄCH Sophie Maintigneux

Von 1001 Wörtern zu 101 Bildern: Visuelle Umsetzung des Drehbuchs im Spiel- und Dokumentarfilm

Anschließend: Sophie Maintigneux im Gespräch mit Volker Gläser (AAC)

| Programmübersicht |

Fr 20. März

Hotel Weitzer und
Grand Hôtel Wiesler

Am zweiten Tag wird das Film Meeting zum verdichteten Vernetzungsort für die Branche. In fünf Think Tanks sollen konzentriert nicht nur die Themen vom Freitag diskutiert werden sondern auch Pläne geschmiedet und Ideen ausgetauscht werden.

Die persönlichen Einladungen zu den Think Tanks erfolgte vorab.

9.30 – 12.30 Uhr

THINK TANKS & INDUSTRY CONNECTING

Geschlossene Veranstaltung

Kino ohne Kinder? Die Zukunft des österreichischen Kinderfilms (neu) denken.

Ein Think Tank von: Akademie des Österreichischen Films und Diagonale.

Internationale Fairness Standards für die Filmbranche – Eine Erleichterung?

Ein Think Tank von: von Clar Gallistl (Fairness Standards, Büro für Fairness, Creative Industries Independent Standards Authority)

Don't mess with filmmakers! #ZuverdienstAMS

Ein Think Tank von: Dachverband d. Filmschaffenden, IG Bildende Kunst und FÖFF

Mabacher Award x Filmklusiv im Gespräch mit Katharina Brunner, Lukas Ladner und Yuria Knoll: Inklusives Filmschaffen

Ein Think Tank von: Mabacher Award – Bewegte Bilder gegen Barrieren

Der Weg ans Set. Wie kommt der Nachwuchs in die filmische Praxis?

Ein Think Tank von: Fachverband (FAMA) und Fachvertretung Wien (FIMU)

12.30 – 13 Uhr

WRAP-UP der Think Tanks im Salon Frühling

Öffentliche Veranstaltung,
für alle Interessierte offen

NEWS & UPDATES

9.45 – 10.45 Uhr

Das Diagonale Film Meeting startet mit einer Reihe frischer Neuigkeiten und Updates verschiedener Institutionen. Sozusagen ein Nachrichten Flash aus der Branche.



S. Wolner



H. Wahl



C. Ohnmacht

UPDATE & AUSBLICK Mabacher Award und Filmklusiv – Barrierenabbau in der Filmbranche

Das Mabacher-Team gibt einen Einblick in die Idee und den Anspruch des Mabacher Awards. Sie blicken zurück und wagen einen Ausblick: Wie verlief das vergangene Mabacher-Jahr und was ändert sich dieses Jahr? Inwiefern kann ein Filmpreis für Inklusion etwas verändern? Welche Ziele verfolgt das Projekt für inklusives Filmschaffen „Filmklusiv“?

Ein Update von **Stefan Wolner**, **Hannah Wahl** und **Cornelia Ohnmacht**, das Team des Mabacher Awards.

Hinweis: Dieses Jahr wird erstmals der Mabacher Award im Rahmen der Diagonale vergeben. (Sonntag 22. März, 18 Uhr, Heimatsaal im Volkskundemuseum. Eintritt frei!)



A. Antonova



E. Pacher



A. Viertmann

UPDATE Europäische Koproduktionen im Fokus: Koproduzieren mit Creative Europe

Erfahren Sie mehr über Fördermöglichkeiten für europäische Koproduktionen im Rahmen von Creative Europe, ergänzt durch Einblicke in ein erfolgreich realisiertes Creative Europe MEDIA Projekt.

Ein Update von **Ani Antonova**, **Elisabeth Pacher** und **Alicia Viertmann**, alle vom Creative Europe Media Desk Austria.



A. Eitzinger



D. Sanin

UPDATE Neugründung #we_do! – Ombudsstelle Film & Fernsehen

Die #we_do! – Ombudsstelle Film und Fernsehen präsentiert ein Update zur Beratungs- und Präventionsarbeit aus dem Jahr 2025. Vorgestellt werden Learnings aus Meldungen, strukturelle Herausforderungen und der Ausblick auf 2026, mit Fokus auf Prävention, Qualitätssicherung und nachhaltige Schutzstrukturen für die Branche.

Ein Update von **Alexandra Eitzinger** und **Daniel Sanin**, beide Berater:innen und Workshopleiter:innen bei der #we_do! – Ombudsstelle Film & Fernsehen.



A. Dumreicher-Ivanceanu

UPDATE Investitionsbeitrag der Streamingdienste

Mit einem Investitionsbeitrag für Streamingdienste wird ein Ausgleich dafür geschaffen, dass On-Demand-Anbieter in Europa hohe Umsätze generieren, aber nur in geringem Maße zur europäischen Filmproduktion beitragen. In vielen Ländern – allen voran Frankreich – wurde ein solches Modell bereits erfolgreich eingeführt. Was ist der aktuelle Stand in Österreich?

Ein Update von **Alexander Dumreicher-Ivanceanu**, Obmann des Fachverbands der Film- und Musikwirtschaft (FAMA) und Filmproduzent & Geschäftsführer der AMOUR FOU Vienna.

FOKUS KINDER- UND FAMILIENFILM

10.50 – 13.15 Uhr

Der Kinderfilm in Österreich blickt auf eine eigene Tradition und einzelne prominente Erfolgsbeispiele zurück – und hat dennoch seit jeher einen schweren Stand. Zwischen kulturellem Anspruch und wirtschaftlicher Realität bleibt er oft Ausnahme statt Selbstverständlichkeit.

Seit Jahren setzen sich engagierte Akteur:innen der heimischen Filmbranche dafür ein, die Produktionsbedingungen für Kinder- und Familienfilme nachhaltig zu verbessern. Mit Ausdauer, Überzeugungskraft und viel Idealismus wurde lobbyiert, argumentiert, gefordert – teils mit Erfolg, teils gegen strukturelle Widerstände. Nun scheint Bewegung in die Debatte zu kommen. Es ist an der Zeit, auch bei der Diagonale eine große Bühne für den Diskurs über Kinderfilm und Family Entertainment zu öffnen – nicht als Randthema, sondern auch als Zukunftsfrage der Branche.



R. Flodin

KEYNOTE Rikke Flodin

Mit Kindern als Publikum Schritt halten (Vortrag in Englisch)

In dieser Keynote präsentiert die Anthropologin und Head of Audience Insights bei PUBLIKUM, Rikke Flodin, zentrale Erkenntnisse aus dem europäischen Forschungsprojekt „Keeping Up with Children as an Audience“, das für KIDS Regio und PUBLIKUM entwickelt wurde.

Basierend auf Gesprächen mit 374 Kindern im Alter von 7 bis 11 Jahren aus zwölf Ländern zeigt die Studie, was Europas junges Publikum heute an Filmen und Medien wirklich schätzt, erwartet und genießt. Anhand anschaulicher Beispiele und zehn leitender Fragen an die Branche verwandelt dieser Vortrag Forschung in Inspiration – und eröffnet Filmschaffenden und Medienschaffenden neue Perspektiven darauf, wie Geschichten entstehen können, die Kinder erreichen, kulturelle Grenzen überwinden und die Vielfalt der jungen europäischen Zuschauer:innen widerspiegelt.

Rikke Flodin ist Head of Audience Insights bei der dänischen Firma PUBLIKUM. Sie unterstützt Filmschaffende dabei, von der frühen Stoffentwicklung bis zum Launch ein klares Verständnis für ihr Publikum zu entwickeln. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Erreichbarkeit junger Zielgruppen mithilfe digitaler Tools und anthropologischer Methoden. Sie hat einen MSc in Anthropologie von der Universität Kopenhagen.

Im Anschluss gibt es eine Q&A Session.

mit Dank an





M. Jakubczyk

PRÄSENTATION Maciej Jakubczyk

Family Entertainment: Teil der Filmindustrie werden, am Best-Practice Beispiel Polen (Vortrag in Englisch)

Dieser Vortrag beleuchtet den polnischen Wandel im Bereich Filme und Serien für junges Publikum — von weniger als einer Produktion pro Jahr im Jahr 2015 hin zu heute 5–6 Produktionen jährlich.

Welche Akteur:innen haben bei diesem Wandel eine zentrale Rolle gespielt? Ist er ausschließlich durch Fördermittel bedingt, oder sind weitere Faktoren entscheidend? Welche Risiken und Herausforderungen bestehen weiterhin?

In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Stellung familienorientierter Produktionen innerhalb der polnischen Filmindustrie grundlegend verändert. Werfen wir einen Blick darauf, wie diese Transformation gelungen ist.

Maciej Jakubczyk ist geschäftsführender Direktor der New Horizons Association – einer führenden Veranstalterin von Filmfestivals und weiteren kulturellen Initiativen in Polen. Seit 20 Jahren Leiter von Young Horizons – dem Verleih-, Festival-, Bildungs- und Branchenbereich von New Horizons mit Schwerpunkt auf Familienpublikum.



K. Posch



D. Bernatzky



K. Staber

BÜHNENGESPRÄCH Katharina Posch, Kris Staber & Dunja Bernatzky **Österreichischer Kinderfilm zwischen kreativer Vision und fordernder Realität**

Auf der Bühne treffen im Gespräch zwei Perspektiven des österreichischen Kinderfilms aufeinander. Was funktioniert in Entwicklung, Finanzierung und Auswertung bereits? Wo stößt die Branche an strukturelle Grenzen? Und welche Veränderungen braucht es, damit Kinderfilm nachhaltig wachsen kann? Katharina Posch, Kris Staber und Dunja Bernatzky geben Einblick in ihre Erfahrungen und Herausforderungen als Hersteller:innen von österreichischen Kinderspielfilmen.

Ein Gespräch über Praxis, Probleme und Perspektiven – und darüber, wie Kinderfilm in Österreich stabiler in die Zukunft kommen könnte.

Katharina Posch ist geschäftsführende Gesellschafterin bei NGF Geyrhalterfilm. Als Produzentin steht sie neben Arthouse-Erfolgen mit den Verfilmungen der *Geschichten vom Franz* auch hinter den publikumsstärksten Kinderfilmen Österreichs.

Dunja Bernatzky, Spitzname „Cartoonia“, ist CEO und Mitgründerin von arx anima. Unter ihrer Leitung verzeichnete das Studio u.a. mit *Tom & Friends*, *Die Häschenschule*, *Die Heinzels* und *Monster Mia* in ganz Europa Erfolge.

Kris Staber ist COO und Mitgründer von arx anima. Mit Expertise aus der Games- und Werbebranche baute er die Produktionsstruktur des Studios maßgeblich auf und ist mitverantwortlich für Erfolge wie *Die Häschenschule*, *Die Heinzels*, *Monster Mia* sowie für die Realisierung von *Seeräuberin Mo*.

NEWS & UPDATES, Teil 2

14–15 Uhr

Nach dem Mittagessen gibt es nochmals news snippets aus der Branche im Kurzformat.

Neuigkeiten aus dem ÖFI



N. Hauser,
C. Ruthner

Der erste Green Filming Report der österreichischen Kinofilmförderung

Das Green Filming Department des ÖFI präsentiert den ersten Green Filming Report zur nachhaltigen Kinofilmproduktion der Jahre 2021–2025. Der Report ist digital, barrierefrei und zweisprachig verfügbar und unterstreicht die erfolgreiche Zusammenarbeit des Synergiemodells Green Filming Austria. Damit macht er die Verantwortung und das Engagement der österreichischen Kinofilmbranche sichtbar.

Eine Präsentation von **Nina Hauser** und **Christian Ruthner**, beide Green Filming Department ÖFI



B. Moldaschl



P. Kunz

Arbeit mit Intimitätskoordination – Empfehlungen für Best Practice

Nachdem 2025 auf der Diagonale der Status quo der Intimitätskoordination in Österreich diskutiert wurde, folgt nun der nächste Schritt: Das Österreichische Filminstitut (ÖFI) stellt mit den Standards für die Arbeit an Intimszenen einen Orientierungsrahmen für die Zusammenarbeit mit Intimitätskoordination vor.

Ein Update von **Birgit Moldaschl** und **Paul Kunz**, beide Gender*Diversity*Inclusion Department ÖFI



C. Ruthner

Arbeiten mit KI

Das ÖFI setzt sich verantwortungsvoll und mit besonderem Blick auf die Rahmenbedingungen der Filmbranche mit Künstlicher Intelligenz auseinander. In einem kurzen Impuls wird aufgezeigt, wie Kompetenzen aufgebaut und auf aktuelle Entwicklungen Bezug genommen werden.

Ein Impuls von **Christian Ruthner**, KI-Koordinator des ÖFI



M. Kitzberger

UPDATE Zahlen und Fakten zum nonstop Kinoabo

Das nonstop Kinoabo zählt mittlerweile über 15.000 Abonnent:innen in 40 Partnerkinos und verzeichnet knapp 400.000 Kinobesuche im Jahr. Die Nutzungsdaten zeigen ein auffallend diverses Filmverhalten: Abonnent:innen schauen quer durch alle Genres, österreichischer Film wird überdurchschnittlich gut angenommen. Ein Kurzupdate zu aktuellen Zahlen, Kinopublikum und Filmvielfalt.

Ein Update von **Martin Kitzberger**, Mitbegründer und Geschäftsführer des nonstop Kinoabos



M. Kitzberger

GOOD TO KNOW Das Auswahlverfahren zum Auslands-Oscar

Einblicke in die Koordinierung des Auswahlverfahrens für den österreichischen Beitrag zum „International Feature Film Award“ (auch bekannt als „Auslands-Oscar“): von den Auswahlkriterien, zur Jurybesetzung und zur Entscheidungsfindung.

Eine Präsentation von **Michael Kitzberger**, Geschäftsführer NGF Geyrhalterfilm, Professor für Produktion an der Filmakademie Wien, stellvertr. Vorsitzender der Berufsgruppe Kinofilm des Fachverbands der Film- und Musikwirtschaft (FAMA)



D. Koweindl



Z. Bachmann

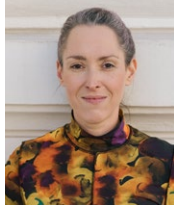
ZWISCHENRUF!

Zuverdienst brauchen wir! Arbeitslosengeld only? Das fördert Armut, trifft Frauen besonders, ist Sabotage an Kunst und Kultur. #ZuverdienstAMS

Ein Zwischenruf von **Daniela Koweindl** (IG Bildende Kunst) und **Zora Bachmann** (Dachverband d. Filmschaffenden)

FOKUS: VISUELLE HANDSCHRIFTEN

15.15–16 Uhr



E. Fischer



C. Larcher

mit Dank an
International
Screen
Institute

Eva Fischer & Claudia Larcher

IMPULS & GESPRÄCH Den Bildern Voraus. Neuausrichtung und Resonanz im Zeitalter generativer KI.

Wie wollen wir als Gesellschaft Technologien jenseits der Logik von Beschleunigung, Besitz und (Selbst)optimierung entwickeln und nutzen? Und welches produktive Potential liegt dabei im Erkennen von Lücken, Irrtümern und Fehlfunktionen? Anstatt dystopisch oder resigniert auf Technologien wie Künstliche Intelligenz zu blicken, spricht die Kuratorin und Kursleiterin Eva Fischer mit der Künstlerin Claudia Larcher über Räume des Innehaltens, des Neuausrichtens und der Resonanz. Die beiden werfen einen kritischen Blick auf menschliche (Macht)apparate und stellen dabei konstruktive Fragen nach der Zukunft von Kino und Bildgestaltung im Zeitalter generativer KI.

Eva Fischer ist selbstständige Kuratorin, Festivaldirektorin, Kulturmanagerin und Dozentin im Bereich experimenteller Medien, immersiver Kunst und Kunst&Technologie. Sie leitet die beiden Kurse „Future Ready“ und „Hands On A.I. Lab for Producers“ des International Screen Institute.

Claudia Larcher ist Experimentalfilmemacherin in Wien. Ihre Arbeiten verbinden Archivmaterial, KI und Film und untersuchen Geschichte und Bildproduktion. Sie ist als Expertin im Kurs „Hands On A.I. Lab for Producers“ des International Screen Institute tätig.

16–17.15 Uhr



S. Maintigneux



V. Gläser

mit Dank an



VORTRAG & GESPRÄCH Von 1001 Wörtern zu 101 Bildern:

die visuelle Umsetzung des Drehbuchs im Spiel- und Dokumentarfilm

Welche Rolle spielt das Drehbuch als künstlerische Grundlage für einen Spiel- oder Dokumentarfilm? Wie lässt sich der Tonfall der schriftlichen Erzählung in Bildern interpretieren und wie beeinflusst die Vorbereitungsarbeit am Buch die visuelle Gestaltung?

Die Kamera sieht, aber sie denkt nicht. Es ist die Person hinter ihr, die entscheidet. Wenn die politische Haltung oder die ethischen und ästhetischen Entscheidungen des:r Bildgestalter:in nicht erkennbar sind, kann die Kamera zu einem leblosen, distanzierten und voyeuristischen Instrument werden. Sophie Maintigneux spricht über die verschiedenen Methoden des Drehbuchlesens für Bildgestalter:innen.

Im Anschluss an den Vortrag, Gespräch mit Volker Gläser

Sophie Maintigneux, geb. 1961, ist eine französische Kamerafrau. Sie arbeitete u.a. mit Eric Rohmer und Jean-Luc Godard. Seit 1990 ist sie Lehrende an diversen Filmhochschulen.

Volker Gläser, geb. 1964, ist freier Kameramann für Spiel- und Dokumentarfilme. Seit 2012 doziert er an der FH Salzburg, Filmakademie Wien, MET Film School Berlin, u.a.

THINK TANKS

9.30 – 13 Uhr

Hotel Weitzer,
Grand Hôtel Wiesler

Geschlossene
Veranstaltungen

Der zweite Tag des Film Meetings ist wieder Think Tank Tag! In geschlossenen Gruppen werden Ideen, Vorhaben und aktuelle Anliegen zum österreichischen Film diskutiert.

Die Einladung zu den Think Tanks erfolgte vor dem Festival.

Kino ohne Kinder? Die Zukunft des österreichischen Kinderfilms (neu) denken

Dieser Think Tank stellt sich die Aufgabe, die Zukunft des österreichischen Kinderfilms gemeinsam neu zu denken und aktiv zu gestalten.

Anhand von Best Practice Beispielen und mit Expert:innen aus den Bereichen Produktion, Finanzierung, Stoffentwicklung, Festivals, Verleih und Filmvermittlung werden vorhandene Stärken, internationale Vorbilder und strukturelle Hürden, die eine nachhaltige Entwicklung bislang bremsen, analysiert und diskutiert. Konkret soll erarbeitet werden, welche Rahmenbedingungen es braucht, damit Kinderfilm in Österreich nicht Ausnahme, sondern selbstverständlicher Teil unserer Filmkultur wird.

Jetzt ist der richtige Moment, Kinderfilm erstmals konsequent ins Zentrum kultureller und filmpolitischer Überlegungen zu stellen.

Ein Think Tank von: **Akademie des Österreichischen Films und Diagonale**

Internationale Fairness Standards für die Filmbranche – Eine Erleichterung?

Die risikominimierende Planung von Film- und TV-Produktionen braucht grundlegende Verhaltensstandards. Codes of Ethics sind ein erster Schritt. Doch wie funktionieren sie in der Anwendung, und wie im Krisenfall? Beispiele aus den USA und Großbritannien zeigen, wie die Filmbranche angemessene und treffsichere Standards in der eigenen Produktionsweise setzen kann und dabei einen neuen Wettbewerbsvorteil geltend macht – auch in kulturübergreifenden Koproduktionen. Ein Think Tank mit konkreten Beispielen aus der internationalen Filmlandschaft für Produzierende & Interessierte.

Ein Think Tank von: von **Clar Gallistl** (Fairness Standards, Büro für Fairness, Creative Industries Independent Standards Authority)

Don't mess with filmmakers! #ZuverdienstAMS

Eine Filmkritik, die Moderation eines Filmgesprächs, ein Tag Beschäftigung als Kameraperson, ein Lehrauftrag an der Filmakademie – während dem Bezug von Arbeitslosengeld? Problem, Problem! Ja, nein, vielleicht? Wer stößt seit 1.1.2026 an welche Limits – beim Annehmen wie auch beim Vergeben von geringfügig bezahlter Arbeit? Share Your experience, take part in drafting a plan of action! Wir wollen Forderungen nachschärfen, Aktivitäten aushecken, politischen Druck erhöhen. Zuverdienst zum Arbeitslosengeld muss möglich sein! Für alle.

Ein Think Tank von: **Dachverband d. Filmschaffenden, IG Bildende Kunst und FÖFF**

Mabacher Award x Filmklusiv

im Gespräch mit Katharina Brunner, Lukas Ladner und Yuria Knoll:

Inklusives Filmschaffen

Cornelia Ohnmacht gibt Input zum inklusiven Filmschaffen und dem Potential von partizipativen Arbeitsweisen: Im Fokus steht die Frage danach, wie Kreativ- und Entscheidungsprozesse gemeinsam neu gedacht werden können. Yuria Knoll hat als Schauspielerin in der Hauptrolle an einem inklusiven Film mitgearbeitet und bringt ihre Erfahrungen ein. Lukas Ladner und Katharina Brunner geben Einblick in ihr aktuelles Projekt: Sie arbeiten an einem inklusiven Kinodokumentarfilm über Intimität, Nähe, romantischer Partnerschaft und der Sehnsucht danach. Die Protagonist:innen leben alle mit Behinderungen und gestalten die Erzählungen über sich selbst mit.

Im Anschluss an die kurzen Impulse gehen wir in den gemeinsamen Austausch und diskutieren Chancen, Herausforderungen und Barrierenabbau.

Ein Think Tank von: **Mabacher Award** – Bewegte Bilder gegen Barrieren

Der Weg ans Set. Wie kommt der Nachwuchs in die filmische Praxis?

Die Filmbranche bietet heute eine große Vielfalt an Ausbildungswegen. Trotzdem bleibt der Einstieg in die praktische Filmarbeit für Absolvent:innen von Filmakademien und Fachhochschulen, Quereinsteiger:innen, Teilnehmer:innen von AMS- und WIFI-Kursen sowie Lehrlinge im Bereich Medienfachkraft nach wie vor oft schwierig.

Wie kommen diese Menschen ans Set? Wie schaffen wir einen Zugang zur Praxis? In diesem Think Tank kommen zentrale Stakeholder:innen der Branche zusammen um Hürden zu analysieren und konkrete Ansätze zu entwickeln. Ziel ist es, auf dieser Basis umsetzbare Lösungen für einen besseren Praxiseinstieg und eine zukunftsfähige Nachwuchsentwicklung in der Filmbranche zu erarbeiten.

Ein Think Tank von: **Fachverband (FAMA) und Fachvertretung Wien (FIMU)**

12.30 – 13 Uhr

Grand Hôtel Wiesler

Öffentliche
Veranstaltung

WRAP-UP der Think Tanks im Salon Frühling

Die Think Tank Gruppen präsentieren kurz ihre Ergebnisse.

| Weitere | Veranstaltungen |

Fr 20. März

11.30 Uhr

Forum im Heimatsaal

Verleihung Franz-Grabner-Preis

Für den Besten Kinodokumentarfilm und den Besten Fernsehdokumentarfilm, mit je € 5.000 dotiert, gestiftet von AAFP und ORF. Initiiert und abgewickelt von Familie Grabner, AAFP, Film Austria, ORF und Diagonale im Andenken an den ORF-Journalisten Franz Grabner (1955–2015).

Prämiert wird ein im ethischen und moralischen Sinne verantwortungsvoller und glaubwürdiger Umgang der Filmschaffenden mit ihrem Medium.

16 Uhr

Akademie Graz

Gespräch

Claudia Larcher: Less is more, more, more

Claudia Larcher untersucht Architektur als wirkmächtige Ordnung: Räume prägen Wahrnehmung, Emotionen und Zugänge, spiegeln politische Systeme und gesellschaftliche Werte. In ihren Arbeiten bewegt Larcher sich durch Innen- und Stadträume, in denen Abwesenheit spürbar wird und Objekte als Zeug:innen gelebter Geschichte auftreten. Mittels digitaler Collagen entstehen Räume zwischen Realität und Vorstellung, während Klang, Stille und Soundscapes das Unheimliche verstärken und Orte akustisch erfahrbar machen.

Claudia Larcher im Gespräch mit Kuratorin Eva Fischer.

16.30 Uhr

KIZ RoyalKino 1

Nachspann

Rose

Der Regisseur des Eröffnungsfilms, Markus Schleiner, gibt im Gespräch mit Filmkritikerin und Kuratorin Bianca Jasmina Rauch Einblick in die Entstehungsgeschichte und die Recherchearbeit zu seinem Historiendrama, in dem sich eine Frau als Mann ausgibt. Auch die Zusammenarbeit mit der deutschen Ausnahmeschauspielerinnen Sandra Hüller wird Thema sein.

Sa 21. März

14.30 Uhr
Schubertkino 1

Masterclass
Hlynur Pálmason

Hlynur Pálmason, dem die Diagonale eine umfassende Werkschau widmet, spricht mit Patrick Wellinski (Filmkritiker, Deutschlandfunk Kultur) im Rahmen einer Masterclass über seine preisgekrönten Arbeiten. Der isländische Filmemacher gibt Einblick in Entwicklungs- und Drehprozesse sowie in die Überschneidungen von bildender Kunst und Film. Pálmason entwirft mit so neugierigem wie originellem Blick filmische Welten, die von seiner lebhaften Fantasie und zugleich von einer tiefen Verbundenheit mit den Zyklen der Natur zeugen.

15.30 Uhr
Forum im Heimatsaal

FC Gloria Salon
Unter der Haut: Körper, Macht und Trauma

Filmarbeit ist Körperarbeit. Wie lassen sich filmische Zugänge zu Widerstand und Selbstermächtigung finden, wenn Körper über Generationen hinweg von Restriktion gezeichnet werden? FC Gloria lädt zum Gespräch mit den Regisseurinnen Magdalena Chmielewska (*Terasas Körper*) und Belinda Kazeem-Kamiński (*Nursery Rhymes. (Holy) Water*) sowie der Kunsthistorikerin Rose-Anne Gush (TU-Graz).

In Zeiten des Wiedererstarkens autoritärer Systeme trifft die Restriktion erneut auf den Körper, in Form von Gewalt, alltäglich, strukturell und persönlich. Wie kann filmisches Arbeiten in diese Veränderungen eingreifen, Handlungsspielräume erweitern – und schließlich zurückgewinnen? Eine Podiumsdiskussion über das, was wir unter unserer Haut mittragen – und wie wir es sichtbar machen können.

16 Uhr
Annenhof Kino 5

Nachspann
Friendly Fire

Im Gespräch mit Julia Zarbach (Ö1) reflektieren Klaus Fried und Julia Albrecht über das Leben mit berühmten Vätern und die Lücken, die diese in der Erinnerung hinterlassen. Eine Spurensuche, bei der es auch um die Rolle der jüdischen Identität und die Hintergründe der politisch engagierten Haltung des Dichters Erich Fried gehen wird.

17 Uhr
KULTUM. Zentrum für
Gegenwart, Kunst und
Religion

Werkstattgespräch
Die Kunstkomplizen

Was geschieht, wenn Kunst nicht im Atelier, sondern mitten im Leben entsteht? Ebba Sinzingers Film *Die Kunstkomplizen* gewährt Einblicke in das Leben von Brigitte Prinzgau und Wolfgang Podgorschek, die als künstlerisches Paar alias PRINZpod eine besondere Kompliz:innenschaft pflegen. Eingebettet in eine interdisziplinäre Arbeitsweise entfaltet sich eine humorvolle und lebensnahe Geschichte über Partnerschaft auf vielen Ebenen. Nathalie Pollauf im Gespräch mit der Filmemacherin über künstlerische Prozesse, KUNST-Paarbeziehung und die Wirkmacht von Verwobenheit.

| Weitere | Veranstaltungen |

So 22. März

11 Uhr

Diagonale Bar
im Volksgarten Pavillon

Cinema Next Breakfast Club

Im Film *The Breakfast Club* müssen fünf Teenager zum Nachsitzen antreten – beim Cinema Next Breakfast Club ist es weniger streng: Alle dürfen sich dazusetzen. Filmschaffende, Studierende und Filmfans kommen zusammen, um Erfahrungen zu teilen, Fragen zu stellen und weiterzudenken. Jede Ausgabe beginnt mit kurzen Inputs von Gästen aus der Branche, danach öffnen wir die Runde für Austausch und Diskussion.

Eine Veranstaltung der Diagonale gemeinsam mit Cinema Next – Film Talents Austria.

11 Uhr

Forum im Heimatsaal

**Let's talk about scripts! Diagonale Spezial
mit Maria Petschnig zu *Beautiful and Neat Room***

Auch die winzigste Wohnung in New York ist ein kostbares und teures Gut, das Untervermieten Überlebenstrategie. *Beautiful and Neat Room* entwickelt aus dem langjährigen „flat sharing“ der Filmemacherin in New York eine Stereotypen entlarvende Sozial-Komödie mit Horrorfilm-Anklängen.

Let's talk about scripts! lädt die Drehbuchautorin und Regisseurin Maria Petschnig und den Co-Autor Thomas Brooks zu einem Gespräch über Drehbuch und Dramaturgie des Films sowie über das Fiktionalisieren von Autobiografischem.

Moderation: Nina Kusturica

In Kooperation mit dem Drehbuchforum Wien

14.45 Uhr

Annenhof Kino 6

**Nachspann
*Wahlkampf***

Regisseur Harald Friedl und Sandra Breiteneder (Kabinettschefin von Vizekanzler Andreas Babler, angefragt) beleuchten unter der Moderation von Colette M. Schmidt (DER STANDARD) die besonderen Herausforderungen und Tücken von Politiker:innenporträts und wie man Wahlen mit positiven Botschaften und Nähe zum Volk gewinnen oder verlieren kann.

17.15 Uhr

Rechbauer kino

**Diskussionsrunde
Und in der Mitte: Ein Wirtshaus. Zwischen Tradition Wandel
und Zukunftsangst**

In der ans Filmprogramm anschließenden Podiumsdiskussion werden die Fragen aus den Wirtshausfilmen weiterverhandelt: Wer sitzt am ominösen Stammtisch? Und wer nicht? Wer hat hier eigentlich das Sagen – der Gast oder die Wirtin? Und welche Zukunft wünschen wir uns überhaupt für das Wirtshaus? Wir diskutieren mit Filmschaffenden und Expert:innen über Generationenkonflikte, die Erhaltung von Dorfkernen, wo das Wirtshaus zwischen Tradition und Wandel steht und ob es neu gedacht werden muss.

Michael Zeindlinger und Daniela-Katrin Strobl diskutieren u.a. mit Gloria Gammer (Regisseurin), Heidemarie Stuck (Ortskernkümmerin, Moosburg) und Thomas Heissenberger (Bürgermeister & Genossenschaftsgründer von s'Hutwisch)

18 Uhr
Forum im Heimatsaal

**Verleihung Mabacher Award
Mit anschließendem Screening des prämierten Films**

Für den besten inklusiven Film, dotiert mit € 5.000. Der Filmpreis soll das Andenken an den Aktivistin Martin Habacher (1977–2019) bewahren, eine inklusive Filmkultur stärken und diskriminierungsfreie Bildsprache verankern. Prämiert wird ein herausragender Film, der Menschen mit Behinderungen inklusiv repräsentiert und damit Barrieren in der Gesellschaft abbaut.

Mo 23. März

11 Uhr
Forum im Heimatsaal

**Verleihung der Carl-Mayer-Drehbuchpreise und der
Thomas Pluch Drehbuchpreise**

CARL-MAYER-DREHBUCHPREISE

Für ein anonym eingereichtes kinofilmgerechtes fiktionales oder dokumentarisches Treatment zum Thema TEMPO. Dotierung: € 15.000 (Hauptpreis) sowie € 7.500 (Förderpreis), gefördert von: Kulturressort der Stadt Graz.

THOMAS PLUCH DREHBUCHPREISE

Hauptpreis, dotiert mit € 12.000, für das Beste Drehbuch eines abendfüllenden Kinospield- oder Fernsehfilms. Weiters der Spezialpreis der Jury für das Beste Drehbuch eines abendfüllenden Kinospield- oder Fernsehfilms mit besonders herausragend behandelten Aspekten, dotiert mit € 7.000, sowie der Preis für das Beste Drehbuch für kurze oder mittellange Kinospieldfilme, dotiert mit € 3.000.

16.30 Uhr
Schubertkino 1

Verleihung Diagonale-Publikumspreis

Verleihung des Diagonale-Publikumspreises der Kleinen Zeitung für den Beliebtesten Film der Diagonale '26 mit anschließendem Filmscreening. Dotierung: € 3.000 – gestiftet von der Kleinen Zeitung

18 Uhr
Annenhof Kino 2
(Nur mit Einladung)

Diagonale Awards 2026

Auch 2026 würdigt die Diagonale die vielfältigen kreativen und technischen Leistungen, die mit der Herstellung eines Films verbunden sind, und verleiht Österreichs höchstdotierte Filmpreise. Alle Preisträger:innen erhalten ein Kunstwerk, entworfen und umgesetzt von Anna Paul: die goldene Diagonale-Nuss, eine maßstabsgetreue Bronzeskulptur einer Muskatnuss, die in jeder Hosentasche Platz findet – eine treue Begleiterin für alle Fälle!

Im Anschluss: Awards Afterparty
ab 21 Uhr in der Diagonale-Bar im Volksgarten Pavillon
Line up: Grrrls DJ Crew & friends

| Infos |

Informationen zu Barrieren und Barrierenfreiheit im Rahmen des Diagonale Film Meetings.

Do 19. März
9.30 – 17.15 Uhr

**Diagonale Forum im Heimatsaal
im Volkskundemuseum**

Der Heimatsaal ist ein barrierearmer Veranstaltungsort:

- 2 kostenlose Parkplätze für Behindertenpass-Besitzer:innen direkt vor dem Eingang zum Heimatsaal (ein weiterer auf Anfrage vor Ort möglich)
- Rollstuhlgeeignetes WC im Foyer beim Heimatsaal.
- Lageplan-Tafel mit Brailleschrift vor dem Lokal Gatto. Auf dem Weg von der Straße zum Heimatsaal kein taktils Leitsystem.
- Im Innenbereich gibt es einen Lift mit akustischer Sprachansage. Im ersten Stock, wo sich der Heimatsaal befindet, gibt es kein taktils Leitsystem.

Fr 20. März
9.30 – 13 Uhr

**Hotel Weitzer,
Grand Hôtel Wiesler**

Die beiden Hotels sind barrierearme Orte:

- Der Eingang des Grand Hotel Wiesler verfügt über einen Rollstuhlgerichten Treppenlift.
- Im Grand Hotel Wiesler befindet sich im 1. Stock eine Rollstuhlgerichte Toilette, erreichbar via Lift.
- Die Räumlichkeiten für die Think Tanks im Hotel Weitzer sind rollstuhlgericht.
- Die Hotels verfügen über keine Blindenleitsystem. Menschen mit Sehbeeinträchtigung werden vom Rezeptionspersonal in Empfang genommen. Die Eingänge sind von den Rezeptionen aus einsehbar.

Informationen zur Barrierefreiheit aller weiteren Veranstaltungsorte im Rahmen der Diagonale entnehmen sie bitte der Website:
diagonale.at/barrierefreiheit

| Zusammenfassung |

| in | einfacher | Sprache |

Die Diagonale ist eine große Film-Veranstaltung in Graz. Es werden in Kinos viele Filme aus Österreich gezeigt. Das heißt: Die Filme wurden in Österreich gemacht oder von Menschen aus Österreich.

Was ist das FILM-MEETING auf der Diagonale?

Das Film-Meeting ist ein Treffen für Menschen, die im Filmbereich arbeiten. Das sind zum Beispiel:

- „Regisseure und Regisseurinnen“ (sie entscheiden, wie ein Film aussieht)
- „Produzenten und Produzentinnen“ (sie geben Geld für Filme)
- „Film-Verleihe“ (sie bringen Filme ins Kino oder ins Fernsehen)

Diese Menschen treffen sich beim Film-Meeting um über Filme zu reden. Sie sprechen über:

- Probleme und Ideen im Film-Bereich
- Wie man Geld für Filme bekommt
- Neue Filme und Projekte

Das Ziel: Menschen aus dem Film-Bereich sollen sich besser kennenlernen und austauschen.

Das Film-Meeting findet jedes Jahr statt.

Das Film-Meeting findet dieses Jahr am Donnerstag, 19. März 2026 im Heimatsaal im Volkskundemuseum statt. Man kann einfach hinkommen.

Man braucht keine Eintrittskarte.

Programm – Das wird dieses Jahr am 19.März besprochen:

Neues aus der Film-Welt (9.45–10.45 Uhr) Teil 1

Neues aus der Film-Welt wird vorgestellt. Verschiedene Menschen erzählen kurz von Neuigkeiten

Fokus: Kinderfilm (10.50–13.15 Uhr)

Rikke Flodin redet über eine Umfrage mit Kindern. In dieser Umfrage erzählen Kinder welche Filme sie anschauen wollen. Sie spricht auf Englisch

Maciej Jakubczyk redet über das Land Polen. Polen stellt mehr Kinderfilme her als früher. Er erklärt warum das so ist. Er spricht auf Englisch.

Katharina Posch und Kris Staber machen Kinderfilme. Sie reden auf der Bühne darüber.

Mehr Neues aus der Film-Welt (14–15 Uhr) Teil 2

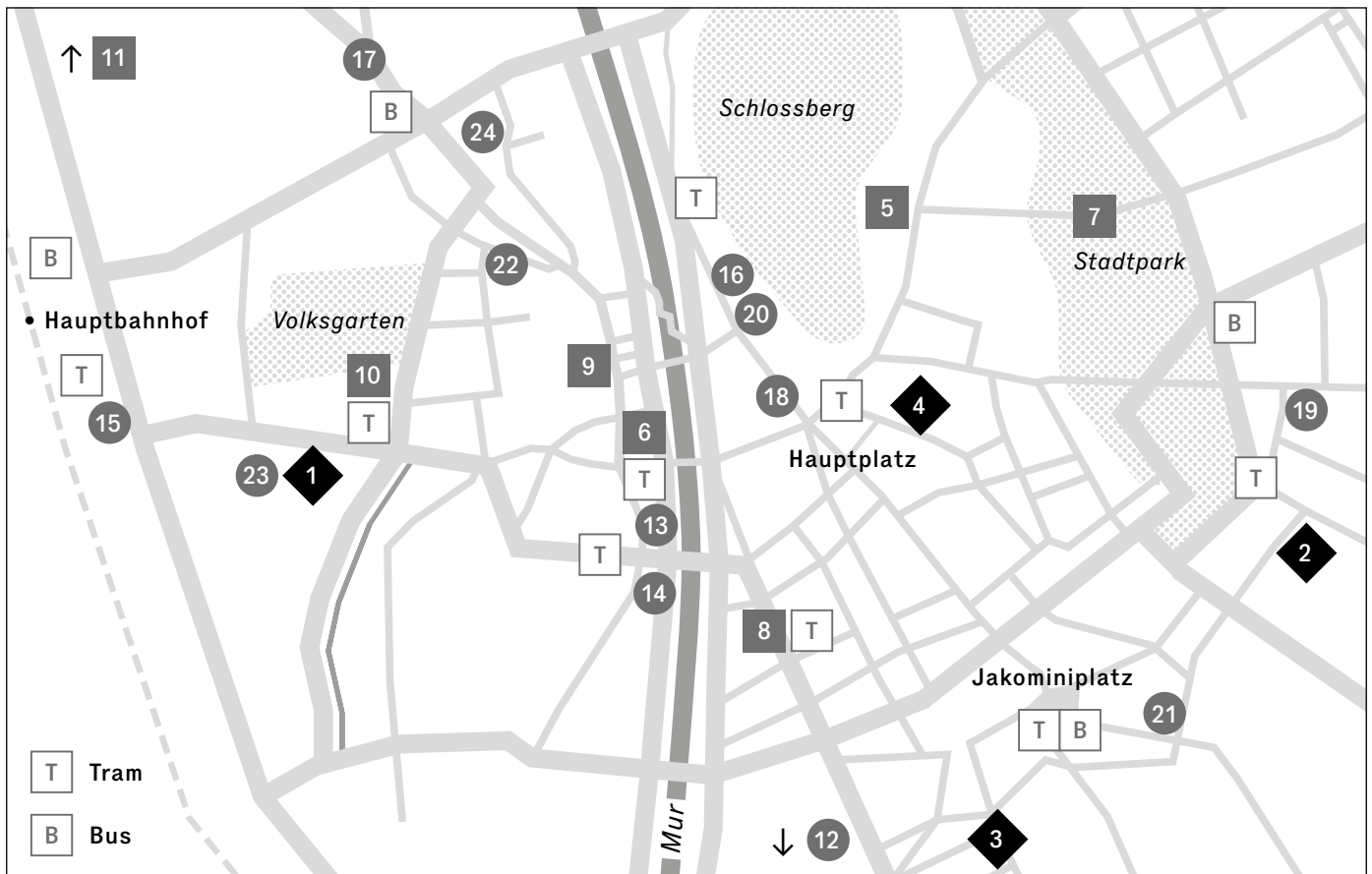
Neues aus der Film-Welt wird vorgestellt. Verschiedene Menschen erzählen kurz von Neuigkeiten

Fokus: Visuelle Handschriften (15–17.15 Uhr)

Eva Fischer und Claudia Larcher reden über Bilder im Film. Sie zeigen neue Ideen und neue Arten, Filme zu gestalten.

Sophie Maintigneux ist eine Kamerafrau. Sie redet darüber wie sie ihre Filmbilder gestaltet.

| Stadtplan | und | Anreise |



ANREISE

Entscheiden Sie sich bitte, wenn möglich, für eine klimaschonende An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Von den Haltestellen am Hauptplatz (Straßenbahnen 1, 3-7) und am Geidorfplatz (Busse 58, 63) sind es noch etwa 500 Meter, von der Haltestelle am Karmeliterplatz (Bus 30) sind es noch 100 Meter zum Veranstaltungsort.

ALTSTADTBIM

Gratis mit der Straßenbahn durch die Grazer Altstadt zwischen Jakominiplatz und Hauptplatz / Congress plus eine Station in beide Richtungen.
Gilt auf den Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7, 16, 17, 23

◆ FESTIVALKINOS	■ VERANSTALTUNGS-ORTE	● FESTIVALHOTELS	● WEITERE FESTIVALHOTELS
1 Annenhof Kino Annenstraße 29 Linien: 1, 4, 6, 7, 16, 17 (Roseggerhaus)	5 Heimatsaal im Volkskundemuseum am Paulustor / Gatto im Museum Paulustorgasse 11–13a Linien: 1, 3–7 (Hauptplatz)	12 Augarten Art Hotel Schönaugasse 53 Linien: 4, 5 (Finanzamt)	21 Hotel Gollner Schlögelgasse 14, 8010 Graz
2 Filmzentrum im Rechbauerkino Rechbauerstraße 6 1, 7, 17 (Maiffredygasse)	6 Diagonale im Kunsthau Graz Gäste- und Pressezentrum Lendkai 1 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz)	13 Grand Hôtel Wiesler Grieskai 4–8 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz)	22 Gasthof – Pension Zur Steirerstub'n Lendplatz 8, 8020 Graz
3 KIZ RoyalKino Conrad-von-Hötzendorf- Straße 10 4, 5 (Finanzamt)	7 Forum Stadtpark Stadtpark 1 30 (Karmeliterplatz), 31, 39 (Zinsendorfgasse)	14 Hotel Weitzer Grieskai 12–16 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz)	23 Hotel Drei Raben Annenstraße 43, 8020 Graz
4 Schubertkino Mehlplatz 2 1, 3–7 (Hauptplatz)	8 Akademie Graz Neutorgasse 42 16, 17 (Andreas-Hofer-Platz)	15 Hotel Daniel Europaplatz 1 1, 4, 6, 7, 16, 17 (Hauptbahnhof)	24 Hotel Mercure Lendplatz 36–37, 8020 Graz
	9 KULTUM Mariahilferplatz 3 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz)	16 Kai 36 Kaiser-Franz- Josef-Kai 36 3, 5 (Schloßbergbahn)	
	10 Volksgarten Pavillon Volksgartenstraße 11 1, 4, 6, 7, 40, 67 (Roseggerhaus)	17 Lendhotel Grüne Gasse 2 Busse: 40, 58, 63, 67 (Lendplatz)	
	11 Helmut List Halle Wagner-Biro-Straße 98a 6,16 (Dreierschützeng.)	18 Palais-Hotel Erzherzog Johann Sackstraße 3–5 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz)	
		19 Parkhotel Graz Leonhardstraße 8 1, 7, 17 (Lichtenfelgasse)	
		20 Schlossberghotel Kaiser-Franz- Josef-Kai 30 3, 5 (Schloßbergbahn)	

| Raum | Für | Notizen |

Ohne faire Beteiligung der Streaminganbieter bleibt die Leinwand leer.

Erfolge feiern reicht nicht - sichern wir die Zukunft von Film und Musik in Österreich.

wko.at/fama



Fachverband der Film- und Musikwirtschaft
Film und Music Austria

copyrights: Mona Film/ Tivoli Film/ Philipp Brozek, pre tv Gesellschaft für Film- und Videoproduktion m.b.H./Rene Schuh, pre tv Gesellschaft für Film- und Videoproduktion m.b.H./Martin Koddenberg, Satel Film GmbH/Lisa Kutzelnig, Satel Film GmbH/ Petro Domenigg, Graf Filmproduktion GmbH, Mona Film Produktion GmbH/Tivoli Film/Victoria Herbig

FERNSEHFONDS AUSTRIA

www.fernsehfonds.at



Wir feiern Kultur & Vielfalt!

Der FERNSEHFOND AUSTRIA unterstützt die österreichische Fernsehlandschaft zur Erhaltung der kulturellen Identität.

AUSTRIAN PRODUCERS PLATTFORM

austrianproducers.filminustria.com

ABA INVEST
WORK
FILM
Your easy access to Austria

Registrieren Sie sich jetzt auf der
Online-Plattform „Austrian Producers“
und stärken Sie Ihre internationale
Sichtbarkeit!

© Digitalwerk